



Verwendungszweck

Enthärtung bzw. Teilenthärtung von Brauchwasser und zur Verminderung von Funktionsstörungen und Schäden durch Kalk in Wasserleitungen und daran angeschlossenen wasserführenden Systemteilen.

Funktion

Die Anlage liefert Weichwasser nach dem Ionenaustauscherprinzip. Wenn die Kapazität (Weichwasservorrat) der Anlage aufgebraucht ist, muss eine Regeneration ausgelöst werden.

Die Auslösung der Regeneration wird mengenabhängig gesteuert über einen Wasserzähler mit Zeitvorrangschaltung (Betriebsart **SE**). Zusätzlich kann die Regeneration auch nur mengenabhängig (Betriebsart **WZ**) oder zeitabhängig, über eine Tageszeitschaltuhr, gesteuert werden (Betriebsart **Z**). Die Betriebsarten können durch Umprogrammieren des Steuerventils eingestellt werden (siehe Inbetriebnahme).

Während der Regeneration wird die Wasserversorgung über einen im Steuerventil integrierten Bypass mit Hartwasser aufrechterhalten. Nach der Regeneration steht wieder die volle Kapazität zur Verfügung.

Betriebsart SE

Bei der Inbetriebnahme wird der zwischen 2 Regenerationen verfügbare Weichwasservorrat (abhängig von der vor Ort gegebenen Rohwasserhärte), die Regenerationsdauer (abhängig vom Druck) und der Regenerationszeitpunkt in die Elektronik eingegeben. Ist der Weichwasservorrat erschöpft, so löst die Elektronik automatisch die Regeneration zum eingestellten Regenerationszeitpunkt aus.

Wird nach einer Regeneration 24 Stunden lang kein Wasser entnommen, geht die Anlage automatisch in **Ferientschaltung** (Digitalanzeige blinkt). **Ferientschaltung** bedeutet, die Zeitvorrangschaltung wird ausser Kraft gesetzt und die Anlage wird nicht mehr alle 96 Stunden regeneriert.

Betriebsart WZ

Bei der Inbetriebnahme wird der zwischen 2 Regenerationen verfügbare Weichwasservorrat (abhängig von der vor Ort gegebenen Rohwasserhärte), und die Regenerationsdauer (abhängig vom Druck) in die Elektronik eingegeben.

Ist der Weichwasservorrat erschöpft, so löst die Elektronik automatisch die Regeneration der Enthärterssäule aus.

Betriebsart Z

Bei der Inbetriebnahme wird der Tagesabstand zwischen 2 Regenerationen (abhängig von der vor Ort gegebenen Rohwasserhärte) und der Regenerationszeitpunkt in die Elektronik eingegeben. Ist der Regenerationstag erreicht, löst die Elektronik zum eingegebenen Regenerationszeitpunkt automatisch die Regeneration der Enthärterssäule aus.

Lieferumfang

Weichwasseranlage komplett mit

- Steuerventil
- Enthärterssäule mit Austauscherharz
- Regneriermittelbehälter

Zubehör

- Anschluss-Modul ¾" (Art.Nr. 830012)
- Anschluss-Modul 1" (Art.Nr: 830014)
- Anschlussmodul 5/4" (Art.Nr: 830020)
- Anschluss-Modul 1"x100 (Art.Nr: 810874)
- Multiblock-Modul (Art.Nr: 080429)
- Schlauchset (Art.Nr: 081995)

Technische Daten

Rondomat	Einheit	25 M	50 M	100 M
Anschluss-Nennweite	DN	32	32	32
Nenndruck	PN	6	6	6
Arbeitsbereich	bar	1,5 - 6	1,5 - 6	1,5 - 6
Nenndurchfluss bei Enthärtung von 20°dH auf8°dH	l/h	1000	2000	2500
Druckverlust bei Nenndurchfluss	bar	0,4	0,8	1,3
Nennkapazität	m³x°dH	25	50	100
Regeneriermittelvorrat im Kabinett	kg	22	20	70
Netzanschluss	V/Hz	230/50	230/50	230/50
Schutzart	IP	44	44	44
Wasser-/Umgebungstemperatur, min. - max.	°C	5 - 30/5 - 40	5 - 30/5 - 40	5 - 30/5 - 40
Abmessungen (H x B x T)	mm	650 x 325 x 610	1095x325x610	1340x325x610
Anschlusshöhe A1	mm	498	952	1185
Anschlusshöhe Überlaufschlauch S	mm	260	706	928
Kanalanschluss, mind.	DN	50	50	50
Artikelnummer		081989	081990	081991